



Karlsruhe

Protokoll | Niederschrift

Bauausschuss

11. Juli 2024, 16:00 Uhr

öffentlich

Bürgersaal

Vorsitzender Daniel Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Öffentlicher Teil

TOP 1

Abwasserbeseitigung, Netzsanierung Kernstadt, Kanalauswechslung Binger Straße

Vergabe der Kanal- und Straßenbauarbeiten

Vorlage 2024/0497

Herr Dr. Schmidt verweist auf die Vorlage, in welcher beschrieben wird, dass auf den Kanalbau die Straßenschließung mit einem Asphaltprovisorium erfolgt. Im Anschluss solle dann die Erneuerung der Gas- und Wasserleitungen durch die Stadtwerke vorgenommen werden. Dies lasse darauf schließen, dass die Straße erst baulich geschlossen und danach wieder aufgerissen werde. Es stelle sich hier die Frage, ob dies im Vorfeld nicht besser koordiniert werden könnte, um eine doppelte Arbeit zu vermeiden.

Herr Kissel antwortet, dass die Maßnahme durchaus zusammen mit den Stadtwerken intensiv koordiniert wurde. Durch die unterschiedlichen Bauabläufe und -takte sowie die Abstände der Kanalleitungen, welche sich in der Mitte der Straße befinden, zu den Wasser- und Gasleitungen in den Seitenbereichen sei es jedoch durchaus sinnvoll, die Baumaßnahme wie beschrieben umzusetzen. Abschließend werde dann eine Straßendecke über den gesamten Bereich aufgebracht.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einstimmige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 2

Umgestaltung der Kriegsstraße, BA1 zwischen Karlstor und Leopoldstraße

Vergabe der Tiefbauarbeiten

Vorlage 2024/0636

Herr Dr. Schmidt fragt nach, wann die Maßnahme beschlossen worden sei.

Herr Kissel antwortet, dass es zu dieser Maßnahme mehrere Beratungen gab, insbesondere was die Querschnittsaufteilung in der Kriegsstraße betreffe. Entsprechend wurde im Planungsausschuss die Konzeption verabschiedet, welche nun umgesetzt werde. Besonderes Augenmerk liege hier auf dem Fußverkehr im Bereich der Hirschstraße. Die Maßnahme soll ab Herbst diesen Jahres umgesetzt werden.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bei einer Enthaltung, die mehrheitliche Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 3
Stadthalle Modernisierung
Vergabe von Elektrotechnik
Vorlage: 2024/0591

Der BA hat der Vergabe einstimmig zugestimmt.

TOP 4
Stadthalle Modernisierung
Vergabe von Tischlerarbeiten1 – Bestuhlung Brahmssaal
Vorlage: 2024/0596

Stadtrat Herr Dr. Schmidt zweifelt auf Grund des marginalen Unterschiedes die Wertung der Angebote in zwei Stufen an. Das Angebot des Bestbieters liege preislich deutlich über dem des Zweitbieters.

Frau Sick weist darauf hin, dass im Hinblick der Komplexität der zu erbringenden Leistung und der Gewährleistung der Funktionalität der Bestuhlung die Wertung der Angebote nach Preis und Konzept unumgänglich sei.

Frau Yarimasik erläutert, dass der Bestbieter ein schlüssiges Konzept vorgestellt habe. So habe der Bieter bereits eine entsprechende Lagerfläche für die Arbeiten vorgesehen und werde zusätzliches Personal bei Auftragserteilung einstellen. Weiterhin habe der Bieter vor Angebotsabgabe sowohl das Lager als auch die Stadthalle besichtigt, wohingegen der Zweitbieter von dieser Möglichkeit kein Gebrauch gemacht habe, weshalb auch die Preiskalkulation nicht die tatsächliche Situation widerspiegeln könne.

Stadtrat Herr Dr. Cremer befürwortet die Vergabe an den Bestbieter, da der Preis mitnichten der entscheidende Punkt für die Beauftragung der erforderlichen Leistung sein könne.

Stadtrat Herr Ehlgötz ist anderer Meinung, da zwischen den Bietern nur ein Punkt Unterschied bestehe und das Konzept des Zweitbieters demnach nahezu mit Null gewertet werden müsse. Er möchte wissen, wo der Zweitbieter ansässig ist.

Frau Sick betont, dass der Ort für die Wertung der Angebote keine Rolle spiele, vielmehr sei es wichtig, eine leistungsfähige Firma zu beauftragen.

Frau Yarimasik antwortet, dass der Zweitbieter in Österreich ansässig sei.

Stadtrat Herr Müller geht nochmals auf den Punkt Leistungsfähigkeit der Firma ein. Er möchte wissen, warum der Zweitbieter nicht ausgeschlossen werde, wenn Zweifel an der Leitungsfähigkeit bestehen.

Frau Sick stellt klar, dass nicht leistungsfähige Firmen bei Ausschreibungen nicht zugelassen werden dürfen. Ihre Aussage zur Leistungsfähigkeit beziehe sich nicht auf die Firma selbst, sondern auf das Angebot.

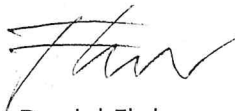
Herr BM Fluhrer weist darauf hin, dass die Bestuhlung noch das erforderliche letzte Stück zur Fertigstellung der Stadthalle darstelle und ein Saal nicht ohne Bestuhlung funktioniere.

Der BA hat der Vergabe einstimmig zugestimmt.

Ende: 16.35 Uhr

Karlsruhe, den 12.07.2024

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer
gez. Dilek Yarimasik

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter